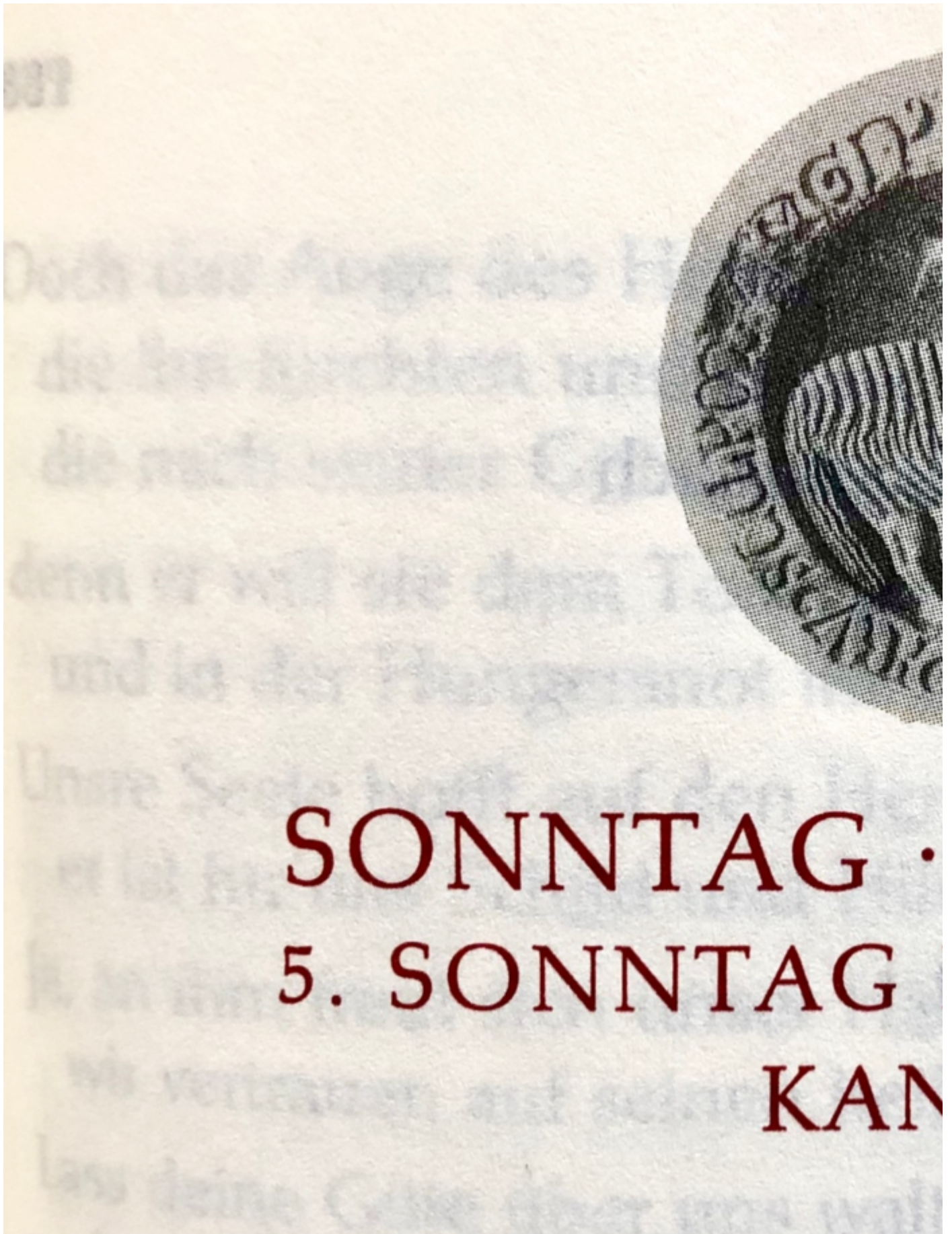


Vorwort der aktuellen Pfarrnachrichten

Von Diakon Dr. Marc Kerling

18. Mai 2019, 10:55

Ausgabe vom 18. bis 26. Mai 2019



Liebe Kinder, liebe Schwestern und Brüder, ebenfalls Kinder – Kinder Gottes und Ihrer Eltern,

wenn es heute nach dem Glorialislied heißt: „Lasset uns beten“, hören und beten wir dankbar, dass Gott uns „als seine geliebten Kinder angenommen hat“. Aber was heißt das? Dass uns das Geschenk der Freiheit und mündig zu sein gerade in der Kindschaft zuteil wird? Als Töchter und Söhne eines liebenden Gottes?

Auch Paulus sagt das immer wieder: Durch die Taufe wurden wir nicht versklavt, sondern zu freien Töchtern und Söhnen gerufen. Das ist die Liebeserklärung, die wir heute auch im Evangelium hören, das „neue Gebot“: Wenn wir so geliebt sind, auch einander zu lieben. Ganz schön schwer, aber vielleicht ist ein Anfang damit gemacht, wenn wir uns noch mal klar machen, dass wir getauft sind, und was das mit Ostern und neuem, verwandeltem Leben zu tun hat.

Zur Feier der Osternacht gehört die Taufferinnerung, Feuer und Wasser, Geist und Leben. Auch heute wird dieser Bogen geschlagen, auch, wenn uns das vielleicht nicht so direkt auffällt: Daran, dass wir getauft und also Christen sind, und in Jesu Spuren unterwegs, nicht nur Geschwister (und Kinder des Vaters im Himmel) sind, sondern auch seine Jüngerinnen und Jünger, sollen uns alle erkennen: Wenn und weil wir einander lieben. Was für ein Geschenk, lieben zu können! Gott, unseren Nächsten, uns selbst.

Als Kinder Gottes sind wir in unserer Kirche die Gemeinde derer, die als Geschwister aus dem Taufbad steigen und von hier her das neue Leben begreifen. Von hier her verstehe ich auch dieses „neue Gebot“. In der Erstkommunionvorbereitung versammeln sich beim Einkehrtag alle Kinder mit ihren Katechetinnen und Eltern um das Taufbecken, um auf diesen Neuanfang zurückzublicken, damit er heute fruchtbar wird. Ich darf diesen Gottesdienst und den Erstkommunionkurs leiten. Dabei hat mir das sehr geholfen, was Dorothea Steinebach in ihrem Büchlein mit dem heute besonders gut passenden Titel „Getauft und engagiert“ schreibt:

„Handle so, dass sich in deinem Leitungshandeln deine Überzeugung ausdrückt: Menschen, die sich engagieren, sind nicht deine, sondern Gottes Mitarbeiter.“

Wissen Sie Ihren Tauftag? Dann feiern Sie ihn frohen Herzens, als Gottes geliebtes Kind. Und wenn Sie mögen, auch als sein/e MitarbeiterIn.

Österliche Grüße sagt Euch und Ihnen – für das ganze Pastoralteam:

Ihr

Diakon M. Kerling